

Der Jüngling (aufgeregt): „Du gehst mir auf die Nerven, meine Liebe...“

Die Frau: „Du bist ein ungezogener Mensch.“

Der Jüngling: „Du bist ja hysterisch!“

Die Frau: „Wie darfst du mich beleidigen? Wir sind doch nicht verheiratet.“

Der Jüngling: „Das Schiff ist schon weg!“

Die Frau: „Von mir aus! Ich wäre nie gefahren!“

Der Jüngling (stottert): „So — so — du —“

Der Gatte (kolossal, mit offenem Hemd auf der Brust, Zigarre, breitspurig, jovial): „Aber, aber. Was habt ihr denn, Kinder?“

Der Baron (windschief): „Die gnädige Frau — eine kleine Meinungsverschiedenheit —“

Die Frau (verlegen): „Schon zurück?“

Der Gatte (streckt die Arme aus): „Kinder, ich sage euch! Wundervoll. Ich bin eine Stunde gerudert.“ (Bricht ab.) „Sie sehen sehr blaß aus, mein lieber Freund. Vielleicht eine kleine Zigarre gefällig?“

Der Baron: „Nein, danke, ich — rauche — nie — vor dem Frühstück.“

Der Gatte: „Noch nicht gefrühstückt! Sehr unangenehm. Da haben Sie wohl noch nicht geschlafen? Sie haben ja noch den Frack an. Merkwürdig. Und das viele Gepäck? Wollen Sie etwa verreisen?“

Die Frau (hilflos): „Der — Herr — Baron —“

